

Wolford ist Österreichs Spitzenreiter bei Geschlechterdiversität

- **Der *BCG Gender Diversity Index Österreich 2018* analysiert das Geschlechterverhältnis in Österreichs 50 größten börsennotierten Unternehmen**
- **Strumpfhersteller Wolford und Versicherer Vienna Insurance Group haben das ausgeglichene Verhältnis der Geschlechter in den Führungsetagen**
- **Knapp 90 Prozent der Vorstände ausschließlich männlich besetzt**
- **Insgesamt nur acht Frauen in den Vorständen der Top-50-Unternehmen, davon aber drei Vorstandsvorsitzende**

Wien, 1. März 2019 – Die Geschlechtervielfalt ist in Österreichs Führungsetagen in der Breite noch nicht angekommen, dafür gibt es aber vereinzelt Managerinnen, die es nicht nur in den Vorstand, sondern sogar bis zum Vorstandsvorsitz geschafft haben – anders als in vielen anderen Ländern. Das zeigt die Studie *(Em)Power Women: BCG Gender Diversity Index Österreich 2018 - Wo Chefetagen in Sachen Vielfalt stehen* der Strategieberatung Boston Consulting Group (BCG), die die Vielfalt in Vorstand und Aufsichtsrat der 50 größten börsennotierten Unternehmen Österreichs vergleicht. Der Index ist von BCG im Rahmen einer gemeinsam mit dem Wirtschaftsmagazin *trend* lancierten Initiative für mehr Vielfalt in der Wirtschaft erarbeitet worden. Es ist der erste Gender-Diversity-Index für Österreichs 50 größte börsennotierte Unternehmen, der nicht allein die Frauenquote in Vorstand und Aufsichtsrat betrachtet, sondern auch einen Vergleich der Vergütung miteinbezieht.

Im Schnitt erreichen die untersuchten Unternehmen nur 28 von maximal 100 erreichbaren Punkten. Spitzenreiter des Index, also die Unternehmen mit der höchsten Geschlechter- und Gehaltsparität, sind der Strumpfwarenhersteller Wolford mit knapp 90 Punkten und der Versicherer Vienna Insurance Group mit 88 Punkten. Beide weisen damit das ausgeglichene Verhältnis der Geschlechter in Vorstand und Aufsichtsrat auf sowie die ähnlichste Bezahlung von Männern und Frauen in diesen Gremien. Auf den weiteren Plätzen der Rangliste folgen mit Abstand der Leiterplattenhersteller AT&S mit 70 Punkten und die BKS Bank mit 65 Punkten. 90 Prozent der Unternehmen gehören zu den Nachzüglern mit 0 bis 49 Punkten. Zwanzig Prozent, also zehn Unternehmen, gehen mit null Punkten sogar leer aus: Bei ihnen ist keine einzige Frau Mitglied in Vorstand oder Aufsichtsrat.

„Österreichs Konzerne sind weit weg von ‚halbe-halbe‘, der Anteil der Frauen in den Führungsgremien, Vorstand und Aufsichtsrat, liegt im Schnitt nur bei 13 Prozent“, sagt Sabine Stock, Partnerin bei BCG und eine der Autorinnen der Studie. „Frauen verdienen in diesen Gremien auch durchschnittlich 16 Prozent

The Boston Consulting Group
Laura Diessl
Head of Communications Austria

Tel. +43 1 537 56-8286
diessl.laura@bcg.com
Am Hof 8
1010 Wien

weniger als Männer. In Österreich gibt es in puncto Geschlechterdiversität Handlungsbedarf.“

Vorstand nach wie vor „Männerdomäne“

Knapp 90 Prozent der österreichischen Vorstände sind nach wie vor ausschließlich männlich besetzt, zeigt die Studie. In Österreichs Top-50 börsennotierten Unternehmen gibt es insgesamt acht Frauen in Vorständen, davon immerhin drei weibliche Vorstandsvorsitzende und vier in Kernfunktionen wie Finanzen. Im Vergleich der Vorstände aller untersuchten Unternehmen, also auch der rein männlich besetzten, erhalten die weiblichen Vorstandsmitglieder nur rund die Hälfte (52 Prozent) der männlichen Gehälter. „Frauen, so scheint es, sind in den ‚richtigen‘ Vorstandspositionen, aber nicht in den gut bezahlenden Unternehmen im Vorstand“, so Stock.

In den Aufsichtsräten der 50 größten österreichischen börsennotierten Konzerne sieht es besser aus: Inzwischen ist in 76 Prozent der Aufsichtsräte der untersuchten Unternehmen mindestens eine Frau vertreten. Das Gleichstellungsgesetz von Frauen und Männern im Aufsichtsrat („GFMA-G“), das seit 01.01.2018 eine Frauenquote von mindestens 30 Prozent in Aufsichtsräten fordert, könnte diese Entwicklung beflügelt haben. Aktuell erfüllen 40 Prozent der 50 untersuchten Unternehmen die Quote.

„In den Unternehmen muss das Bewusstsein wachsen, dass Vielfalt kein Selbstzweck ist, sondern dem Unternehmenserfolg dient. Es gibt kein ‚Geheimrezept‘ zur Erreichung von Diversität. Unternehmen brauchen dafür klare Ziele, effektive Maßnahmen und einen langen Atem“, sagt Sabine Stock.

BCG Gender Diversity Index Österreich 2018

Unternehmen	Index-Kategorie	Gesamtpunktzahl	Unternehmen	Index-Kategorie	Gesamtpunktzahl
1 Wolford AG	WBI	89,82	26 Porr AG	ATPX	29,58
2 Vienna Insurance Group AG	ATX	88,41	27 Flughafen Wien AG	ATPX	28,82
3 AT&S Austria Technologie & Systemt. AG	ATX	69,20	28 Burgenland Holding AG	WBI	28,71
4 BKS Bank AG	WBI	64,70	29 Semperit AG Holding	ATPX	28,26
5 Oberbank AG	WBI	46,17	30 Kapsch TrafficCom AG	ATPX	28,21
6 Österreichische Post AG	ATX	42,95	31 Lenzing AG	ATX	26,04
7 Erste Group Bank AG	ATX	42,28	32 voestalpine AG	ATX	24,73
8 Polytec Holding AG	ATPX	41,40	33 STRABAG SE	ATPX	24,68
9 Wienerberger AG	ATX	41,30	34 BAWAG Group AG	ATX	18,18
10 Verbund AG	ATX	39,53	35 FACC AG	ATX	16,67
11 Raiffeisen Bank International AG	ATX	39,49	36 AMAG Austria Metall AG	ATPX	15,26
12 Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG	ATX	39,39	37 Zumtobel Group AG	ATPX	13,54
13 S Immo AG	ATX	39,17	38 CA Immobilien Anlagen AG	ATX	11,54
14 OMV AG	ATX	38,50	39 Immofinanz AG	ATX	5,56
15 Gurktaler AG	WBI	35,42	40 Palfinger AG	ATPX	5,56
16 EVN AG	ATPX	35,12	41 Agrana Beteiligungs-AG	ATPX	0,00
17 Manner Josef & Comp. AG	WBI	34,59	42 DO & CO AG	ATX	0,00
18 Telekom Austria AG	ATX	33,36	43 KTM Industries AG	WBI	0,00
19 Frauenthal Holding AG	WBI	33,01	44 Mayr-Melnhof Karton AG	ATPX	0,00
20 Uniqqa Insurance Group AG	ATX	33,00	45 Österreichische Staatsdruckerei Holding AG	WBI	0,00
21 Bank für Tirol und Vorarlberg AG	WBI	32,99	46 Rosenbauer International AG	ATPX	0,00
22 UBM Development AG	ATPX	32,58	47 Stadlauer Malzfabrik AG	WBI	0,00
23 BUWOG AG	WBI	31,99	48 Unternehmens Invest AG	WBI	0,00
24 Andritz AG	ATX	31,74	49 Warimpex Finanz- und Beteiligungs AG	ATPX	0,00
25 Rath AG	WBI	31,32	40 Wiener Privatbank	WBI	0,00

1, Quelle: BCG-Analyse auf Datenbasis von BoardEx und der Unternehmenswebseiten (für Frauenanteilskomponenten 1.1 und 1.2) sowie der aktuellen Geschäftsberichte (für Vergütungskomponenten 2.1 und 2.2). Die Aktualität der Vergütungsdaten variiert je nach Veröffentlichungsdatum der Geschäftsberichte. Anmerkung: Mitglieder im VjAR die kürzer als 3 Monate im Amt waren, Mitglieder die auf ihre Vergütung verzichtet haben und Vergütungsdaten der Arbeitnehmervertreter im AR wurden aus der Vergütungsrechnung herausgerechnet.

The Boston Consulting Group
Laura Diessl
 Head of Communications Austria

Tel. +43 1 537 56-8286
 diessl.laura@bcg.com
 Am Hof 8
 1010 Wien

The Boston Consulting Group (BCG) ist eine internationale Managementberatung und weltweit führend auf dem Gebiet der Unternehmensstrategie. BCG unterstützt Unternehmen aus allen Branchen und Regionen dabei, Wachstumschancen zu nutzen und ihr Geschäftsmodell an neue Gegebenheiten anzupassen. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Kunden entwickelt BCG individuelle Lösungen. Gemeinsames Ziel ist es, nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen, die Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu steigern und das Geschäftsergebnis dauerhaft zu verbessern. BCG wurde 1963 von Bruce D. Henderson gegründet. Das Unternehmen mit Büros in mehr als 90 Städten in 50 Ländern befindet sich im alleinigen Besitz seiner Geschäftsführer. Weltweit erwirtschaftete BCG im Jahr 2017 mit 16.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 6,3 Milliarden US-Dollar. Für weitere Informationen: www.bcg.at.

The Boston Consulting Group
Laura Diessl
Head of Communications Austria

Tel. +43 1 537 56-8286
diessl.laura@bcg.com
Am Hof 8
1010 Wien